

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Lange und der Fraktion DIE GRÜNEN

Mehrtägiger Aufenthalt von Goslarer Schülern bei der Bundeswehr

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß am 3. Juni 1985 eine Gruppe von 17 Schülern der Goslarer Georgenbergsschule sich für sechs Tage beim Panzerbataillon 75 in Hamburg-Fischbeck einquartiert hat und mit Elementen der Rekrutenausbildung (Marschieren, Panzerfahren, Schießen) vertraut gemacht wurde?
2. a) Wenn ja, wie beurteilt die Bundesregierung diese Art von Maßnahmen, wie sie vergleichsweise in der DDR durchgeführt werden, grundsätzlich?
b) Teilt die Bundesregierung die Auffassung der GRÜNEN, daß es nicht Aufgabe der Bundeswehr sein kann, die Faszination von Kindern und Jugendlichen an Technik und Abenteuern für militärische Zwecke auszunutzen?
3. Welche konkreten Maßnahmen sieht die Bundesregierung über den Bundesverteidigungsminister gegenüber dem zuständigen Batteriechef und dem betreuenden Jugendoffizier des Panzerbataillons 75 vor?

Bonn, den 23. September 1985

Lange
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

